



SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

domol VOLLWASCHMITTEL 1100 ml (FF0742) EAN4305615723358

Produkt Nr.

HF0204

REACH Registrierungsnummer

Nicht zutreffend

Einmaligen Formelidentifikator (UFI)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Textilwaschmittel für den Einzelverkauf

Verwendungen, von denen abgeraten wird

-

Der vollständige Text der erwähnten und identifizierten Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.



Erstellungsdatum

2019-07-18

SDS Version

3.0

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, Emergency telephone:

+49 30 19240 (Tag und Nacht)

Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Skin Irrit. 2; H315

Eye Dam. 1; H318

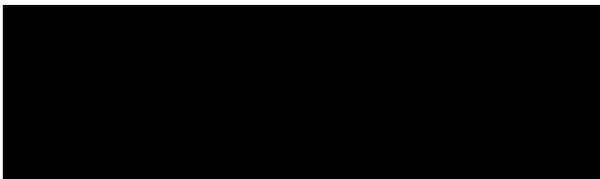
Aquatic Chronic 3; H412

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 2.2.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme





Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

- Verursacht Hautreizungen. (H315)
- Verursacht schwere Augenschäden. (H318)
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H412)

Sicherheitshinweise

- Allgemeines** Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. (P101).
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (P102).
Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. (P280).
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. (P310).
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. (P302+P352).
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+P351+P338).
- Prävention**
- Reaktion**
- Lagerung** -
- Entsorgung** -

▼ Enthält

Alcohols, C12-14, ethoxylated, sulfates, sodium salts, Benzenesulfonic,acid,C10-13-alkyl,derivs,sodium,salts, Laureth-3, Laureth-9

▼ 2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält teratogene Stoffe, die beim Menschen zu dauerhaften Schäden des Nachwuchses führen können.
Das Produkt enthält Stoffe, die die Zeugungsfähigkeit schädigen können.
Das Produkt enthält eine oder mehrere Substanzen, die in der ECHA-Liste besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC) enthalten sind.

▼ Andere Kennzeichnungen

Nicht zutreffend

▼ Anderes

Nicht zutreffend

VOC (fluchtiger organischer Verbindungen)

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

▼ 3.1/3.2. Stoffe/Gemische

NAME: Alcohols, C12-14, ethoxylated, sulfates, sodium salts
KENNNUMMERN: CAS-nr: 68891-38-3 EWG-nr: 500-234-8 REACH-nr: 01-2119488639-16
GEHALT: 10 - <15%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3
H315, H318, H412
NOTE: SVHC

NAME: Benzenesulfonic,acid,C10-13-alkyl,derivs,sodium,salts
KENNNUMMERN: CAS-nr: 68411-30-3 EWG-nr: 270-115-0
GEHALT: 10 - <15%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3
H302, H315, H318, H412
NOTE: SVHC

NAME: Laureth-3, Laureth-9
KENNNUMMERN: CAS-nr: 68439-50-9 EWG-nr: 932-106-6
GEHALT: 10 - <15%
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute Tox. 4, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3
H302, H318, H412
NOTE: SVHC

NAME: Disodium tetraborate, anhydrous
KENNNUMMERN: CAS-nr: 1303-96-4 EWG-nr: - Index-nr: 005-011-01-1
GEHALT: 1 - <2.5%

CLP KLASSIFIZIERUNG:	Repr. 1B H360
NOTE:	SVHC
NAME:	Sodium,p-cumenesulphonate
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 15763-76-5 EWG-nr: 239-854-6
GEHALT:	1 - <2.5%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Eye Irrit. 2 H319
NOTE:	SVHC
NAME:	Ethanol Ethylalkohol
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 64-17-5 EWG-nr: 200-578-6 Index-nr: 603-002-00-5
GEHALT:	1 - <2.5%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2 H225, H319
NOTE:	S SVHC

(*) Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

S = organisches Lösungsmittel. SVHC = ein Stoff in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) aufgeführt ist.

Weitere Angaben

ATEmix(inhale, vapour) > 20
ATEmix(inhale, dust/mist) > 5
ATEmix(inhale, gas) > 20000
ATEmix(dermal) > 2000
ATEmix(oral) > 2000
Eye Cat. 1 Sum = Sum(Ci/S(G)CLi) = 5,652 - 8,478
Skin Cat. 2 Sum = Sum(Ci/S(G)CLi) = 2,168 - 3,252
N chronic (CAT 3) Sum = Sum(Ci/(M(chronic)ⁱ*25)*0.1*10[^]CATi) = 1,28304 - 1,92456

Reinigungsmittel:

15 - 30%: ANIONISCHE TENSIDE

5 - 15%: NICHTIONISCHE TENSIDE, SEIFE

< 5%: SODIUM BORATE, PHOSPHONATE, OPTISCHE AUFWELLER, ENZYME, GERANIOL, BENZYL SALICYLATE, CITRONELLOL

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

▼ Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

▼ Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Sofort Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

Verbrennung

Nicht zutreffend

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

BEI Exposition oder falls betroffen Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide. Einige Metalloxide. Bei Feuer bildet sich dichter schwarzer Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausstattung verwenden. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

▼ 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden. Vermeiden, Dämpfe ausgetretener Stoffe einzusatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen u. Ä. vermeiden. Bei Austritt in die Umwelt die Umweltbehörden vor Ort benachrichtigen. Um einen Austritt in die Umwelt zu vermeiden, ev. Sammelbehälter/-becken einrichten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitslokal nicht zulässig. Um einen Austritt in die Umwelt zu vermeiden, ev. Sammelbehälter/-becken einrichten. S. Abschnitt 8 zum Personenschutz. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Lagertemperatur

An 5-25 ° C und schützen vom direkter Sonneneinstrahlung
t

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte

Ethanol Ethylalkohol
Arbeitsplatzgrenzwert: 500 ppm | 960 mg/m³
Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 2(II)

Bemerkungen: DFG, Y (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden. // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. //)

DNEL / PNEC

Keine Daten

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen Einhaltung die angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Allgemeine Hinweise

Norm. Arbeitshygiene ausweisen.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

Expositionsgrenzwerte

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. S. nachstehende arbeitshygienische Grenzwerte.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Lufttransportierte Gas- und Staubkonzentrationen sind so niedrig wie möglich und unter den geltenden Grenzwerten zu halten (s. u.). Ggf. punktuell absaugen, falls die allgemeine Luftdurchströmung durch das Arbeitslokal nicht ausreicht. Augenspüler und Notduschen sind gut sichtbar auszuschildern.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

Begrenzung der Umweltexposition

Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

Schutzmaßnahmen



Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

Atemschutz

Keine besonderen Anforderungen.

Körperschutz

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen.

Handschutz

Schutzhandschuhe verwenden. Die konkrete Arbeitssituation ist unbekannt. Für die Auswahl des Handschuhstyps mit den Handschuhlieferanten Kontakt aufnehmen. Es ist zu beachten, dass elastische Handschuhe bei der Benutzung gedehnt werden. Dadurch verringert sich die Dicke des Handschuhs und somit auch die Durchbruchzeit. In der Praxis liegt die Temperatur im Handschuh bei etwa 35 °C, während der Standardtest gemäß EN 374-3 bei 23 °C durchgeführt wird. Daher reduziert sich die Durchbruchzeit um einen Faktor 3.

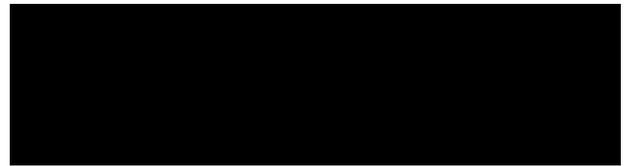
Augenschutz

Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssig
Farbe	Grün
Geruch	Angenehm
Geruchsschwelle (ppm)	Es liegen keine Daten vor.
pH	7,7*8,7
Viskosität (40°C)	Es liegen keine Daten vor.
Dichte (g/cm ³)	1,087
Zustandsänderungen	
Schmelzpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.



Dampfdruck
Zersetzungstemperatur (°C)
Verdampfungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 100)

Es liegen keine Daten vor.
Es liegen keine Daten vor.
Es liegen keine Daten vor.

Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C)
Entzündlichkeit (°C)
Selbstentzündlichkeit (°C)
Explosionsgrenzen (% v/v)
Explosive Eigenschaften

Es liegen keine Daten vor.
Es liegen keine Daten vor.

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser
n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient

Löslich
Es liegen keine Daten vor.

9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in fett (g/L)

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

▼ Akute Toxizität

Substanzen: Benzenesulfonic, acid, C10-13-alkyl, derivs, sodium, salts
Spezies: Ratte
Test: LD50
Expositionswegen: Oral
Dosis: 1080 mg/kg

Substanzen: Alcohols, C12-14, ethoxylated, sulfates, sodium salts
Spezies: Ratte
Test: LD50
Expositionswegen: Oral
Dosis: >2000 mg/kg

Substanzen: Alcohols, C12-14, ethoxylated, sulfates, sodium salts
Spezies: Ratte
Test: LD50
Expositionswegen: Dermal
Dosis: >2000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Datum auf der Substanz: Laureth-3, Laureth-9
Test: OECD Guideline TG 405
Reizparameter: Irritating
Umkehrbarkeit: umkehrbar
Ergebnis: 10% solution: Eye irrit 2; H319

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Es liegen keine Daten vor.

Keimzell-Mutagenität

Es liegen keine Daten vor.

Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Es liegen keine Daten vor.

Aspirationsgefahr

Es liegen keine Daten vor.

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Reproduktionstoxizität: Das Produkt enthält teratogene Stoffe, die beim Menschen zu dauerhaften Schäden des Nachwuchses führen können. Die Auswirkungen auf das Kind können sein: Tod, Missbildungen, verzögerte Entwicklung oder Funktionsstörungen.

Reproduktionstoxizität: Das Produkt enthält Stoffe, die die Zeugungsfähigkeit beeinträchtigen können, beispielsweise über Schädigungen der Geschlechtszellen oder der hormonellen Regulierung. Mögliche Auswirkungen: Sterilität, verminderte Fruchtbarkeit, Menstruationsstörungen, etc.

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen: Natrium,p-cumenesulphonate
Spezies: Fisch
Test: LC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: >100 mg/l

Substanzen: Natrium,p-cumenesulphonate
Spezies: Wasserflöhe
Test: EC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: >100 mg/l

Substanzen: Natrium,p-cumenesulphonate
Spezies: Algen
Test: EC50
Prüfdauer: 72 h
Dosis: >100 mg/l

Substanzen: Laureth-3, Laureth-9
Spezies: Algen
Test: EC50
Prüfdauer: 72 H
Dosis: 1 mg/l

Substanzen: Laureth-3, Laureth-9
Spezies: Wasserflöhe
Test: EC50
Prüfdauer: 48 H
Dosis: 1 mg/l

Substanzen: Laureth-3, Laureth-9
Spezies: Fisch
Test: LC50
Prüfdauer: 96 H
Dosis: 1 mg/L

Substanzen: Alcohols, C12-14, ethoxylated, sulfates, sodium salts
Spezies: Wasserflöhe
Test: EC50
Prüfdauer: 48 h
Dosis: >1-10 mg/l

Substanzen: Alcohols, C12-14, ethoxylated, sulfates, sodium salts
Spezies: Fisch
Test: LC50
Prüfdauer: 96 h
Dosis: > 1-10 mg/l

Substanzen: Alcohols, C12-14, ethoxylated, sulfates, sodium salts
Spezies: Algen
Test: EC50
Prüfdauer: 72 h
Dosis: > 10-100 mg/kg

Substanzen: Alcohols, C12-14, ethoxylated, sulfates, sodium salts
Spezies: Wasserflöhe
Test: NOEC
Prüfdauer: 21 d
Dosis: 0,1-1 mg/L

Substanzen: Alcohols, C12-14, ethoxylated, sulfates, sodium salts
Spezies: Fisch
Test: NOEC
Prüfdauer:
Dosis: 1,2 mg/L

▼ 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Sodium,p-cumenesulphonate			
Laureth-3, Laureth-9	Ja	Keine Daten	Keine Daten
Benzenesulfonic,acid,C10-13-al...	Ja	CO2 Evolution Test	>60 %
	Ja	Closed Bottle Test	>70
Alcohols, C12-14, ethoxylated,...	Ja	Modified OECD Screening Test	>70 %

▼ 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BCF
Laureth-3, Laureth-9			
Benzenesulfonic,acid,C10-13-al...	Nein	Keine Daten	Keine Daten
	Nein	Keine Daten	Keine Daten
Alcohols, C12-14, ethoxylated,...	Nein	Keine Daten	Keine Daten

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält Stoffe, die in der aquatischen Umwelt u. A. aufgrund ihrer geringen Abbaubarkeit zu unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

Abfall

Abfallschlüsselnummer
(EWC)

20 01 29

Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

▼ Andere Kennzeichnungen

Nicht zutreffend

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 – 14.4



Kein Gefahrgut nach ADR, IATA und IMDG.

ADR/RID

- 14.1. UN-Nummer -
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung -
- 14.3. Transportgefahrenklassen -
- 14.4. Verpackungsgruppe -
- Zusätzliche Informationen -
- Tunnelbeschränkungscode -

IMDG

- UN-no. -
- Proper Shipping Name -
- Class -
- PG* -
- EmS -
- MP** -
- Hazardous constituent -

IATA/ICAO

- UN-no. -
- Proper Shipping Name -
- Class -
- PG* -

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

▼ Nutzungsbeschränkungen

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden.

Bedarf für spezielle Schulung

-

Anderes

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

WGK: 2 (Anhang 4)

Seveso

-

Verwendete Quellen

RICHTLINIE 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS).

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TGRS 900 (zuletzt geändert vom 08.06.2017).

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP).

VERORDNUNG (EG) 1907/2006 (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

H-Sätze (Abschnitt 3)

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H360 - Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

-

Andere Kennzeichnungselemente

Nicht zutreffend

Anderes

Gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) basiert die Evaluierung der Klassifizierung der Mischung auf:

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Gesundheitsgefahren entspricht den von der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden.

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Umweltgefahren entspricht den von der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

PEB

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

2018-04-18(2.0)

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

2018-04-18